

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Mehr Home Office im Bezirksamt Pankow

Beschluss-Nr.: VIII-1988/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 01.06.2021 Verteiler:

- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-1144/2020

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

3. Zwischenbericht

Mehr Home Office im Bezirksamt Pankow

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 33. Sitzung am 17.06.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1144/2020

„Das Bezirksamt wird ersucht, seinen Beschäftigten, soweit aufgrund der Tätigkeit sinnvoll und möglich, eine Tätigkeit im sogenannten Home Office zu ermöglichen.

Dabei soll das Bezirksamt alle Formen von Home Office stärken: Bei alternierender Telearbeit wird die Arbeitsleistung im Wechsel zum fest installierten Arbeitsplatz in der Dienststelle, bei mobiler Telearbeit zeit- und ortsflexibel von mobilen Endgeräten erbracht.

Insbesondere wird das Bezirksamt ersucht,

1. alle Arbeitnehmer*innen aktiv über die Varianten von Telearbeit zu informieren und das Interesse zu erheben,
2. zu prüfen, ob die Mindestanforderungen für Teleheimarbeit abgesenkt und flexibler gestaltet werden können,
3. mobile Telearbeit auszubauen, indem genügend mobile Endgeräte mit gesicherten Zugängen zur Verfügung gestellt werden,
4. die Voraussetzungen für Teleheimarbeitsplätze zu fördern und sich beim Senat für eine ausreichende Finanzierung und personellen Ausstattung einzusetzen,
5. die Anzahl der Anträge für Tele(heim)arbeit und Gründe für eventuelle Ablehnungen zu

dokumentieren sowie die Anzahl der Arbeitnehmer*innen zu erheben, die aktuelle Mindestanforderungen erfüllen - getrennt in

a) zeitlich (Angehörigkeit der Dienststelle und Ausübung des Arbeitsgebietes),

b) räumlich-technisch (im häuslichen Umfeld) sowie

c) persönlich (Arbeitsweise, Planungs- und Organisationsvermögen).

Über die Fortschritte ist der BVV jährlich zu berichten. Die Beteiligung der Personalvertretung ist sicherzustellen.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Das Bezirksamt hat die Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten und zum Homeoffice seit dem 2. Zwischenbericht weiter kontinuierlich erweitert. Das Thema wird auch regelmäßig in den Beratungen des bezirklichen Krisenstabs behandelt.

Der im 2. Zwischenbericht angekündigte Workshop zur technischen Umsetzung der „One-Device-Strategie“ im Bezirksamt konnte auf Grund der CORONA-Entwicklungen und der daraus resultierenden Einschränkungen bisher leider nicht stattfinden und ist nunmehr für die 3. Dekade im Juli 2021 geplant.

Die Bereitstellung der 500 vom ITDZ gelieferten Notebook läuft planmäßig und kontinuierlich neben den normalen Tätigkeiten der Mitarbeitenden des Fachbereichs IKT. Leider steht für die im 2. Zwischenbericht bereits erwähnten 132 mobilen Endgeräte mit Bestelldaten Oktober und November 2020, die nun endlich Ende März/Anfang April eintreffen sollten, noch immer kein Lieferdatum fest. Die zwischendurch vom Senat getroffene Aussage, dass alle getätigten Bestellungen spätestens im Mai 2021 ausgeliefert seien, kann das Bezirksamt bisher nicht bestätigen. Es gibt de facto noch immer keinen belastbaren Liefertermin für diese Bestellungen und auch keine verbindlichen Aussagen zu weiteren möglichen Lieferungen. Die Bearbeitungsfristen des ITDZ zur Erstellung der benötigten Zertifikate für den externen Zugriff auf das Berliner Landesnetz haben sich deutlich auf 5 bis 10 Arbeitstage verkürzt.

Mit Stichtag 25.05.2021 sind für die Mitarbeiter:innen 552 mobile Endgeräte mit einem ITDZ-Zertifikat ausgegeben. Das bedeutet ausdrücklich nicht, dass nur 552 Mitarbeiter:innen damit arbeiten können. Je nach Planung der Dienst- und Präsenzgestaltung durch die Leitungsebene der jeweiligen Organisationseinheiten in der derzeitigen Pandemiephase können die Geräte von deutlich mehr Dienstkräften wechselseitig genutzt werden.

Die zusätzlichen Kosten belaufen auch auf ca. 1.000.000 €, davon allein 512.295,00 € für die Beschaffung der 500 Notebook, hinzukommen Gewährleistungserweiterungen, Dockingstationen, zusätzliche TFT-Bildschirme, notwendige Softwarelizenzen und Zertifikatskosten sowie Serverhardware. Diese sind aus verschiedenen Titeln des dem Bezirksamt zugewiesenen Kapitels 2533 im Einzelplan 25 zu finanzieren und per Mehrbedarfsantrag zu begründen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Derzeit nicht bezifferbar

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

Siehe Anlage

Kinder- und Familienverträglichkeit

Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Dr. Torsten Kühne
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,
Facility Management und Gesundheit

Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie		X	X			
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen		X	X			
Verkehr Verringerung des Individual-verkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege		X	X			
Immissionen Schadstoffe Lärm		X	X			
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot						
Kulturangebot						
Freizeitangebot						
Partizipation in Entschei- dungsprozessen						
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen						
wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.